Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dienent vnd warm Dauid gotes offenung verfaid
das er czu den himelischen fuerden chom Dauid
spruch er textus Ich pin erlaudtn gloza Mit
deine genaden von sunden die ich mit ebersabee
vnd anpue czu begangen hab textus Und pin
noch pey dir gloza In dem leben mit genaden
vnd chunftichleich mit den ewigen eren das wel
Dauid durch die gerechtigkait der er von got gewis
was warm an sey got gefellent het pey Nathan
dem wayssagen Alhie wel Dauid von gotes
wemden das die widertzam sint vnd sprichet
versus Herre got dw wirdest die sunder toten
gloza Mit dem ewigen tod der am den sunden
erhertet sint Dauon sprichet textus Ir mant
der plutt chert von mir gloz wa warm ich schawhe
ewch angesicht Bann ir sprichet in ewren
gedankchen ly nement in uprichait ir sint
gloza Warm die man der plutt das ist der
sunder Gedenkhent vnd trachtent ze allen zei
ten wie sy anderen leut sein purg vn halt alle
er hab mugen angewynne vnd das chumpt
von vprichait wer gerechn hochwaret vnd da
umb sint die selben got vnd den gueten leuten
zehassen vnd widertzam Dauid sprichet Dauid
versus Herr hab ich die nicht gehazzet die
dich gehazzet habent gloz Warm ob er sprach
ja ich herre warm ir sunde sint allen gueten
leuten zehassen textus Vnd vlez dem vende
Herre pin ich zerlozzen gloz Das ist mein
hertz Das in mir ist wer zorn ze ertzaigen
versus Ich hab ew gehazzet mit volchk
mentem hazze vnd ir sint mir vend worden
Herre versuch mich vnd wisse mein hertz
gloza Das ist mich czuerfarn das vnser her
ze der leut hertze mche weize Warder das
mit gotes versuchung vnserew hertz andn
leuten chund werdent gemachet textus Prag
mich herre vnd erkenn mein streig gloza
Das ist herre tue mir czeuissen mein getat ly
verporgen gedankch Vnd ly nu war ob
der weg der unrichtchait an mir ist gloza
Das ist ob cham verporgnew sunde an mir
sey de tue mir czerwizzen Das ich der mit czu
wir new ab chom textus Vnd fuer mich auf
den rechten weg gloza Das ist czu der ewigen
sälichait da wemat hin chomen magt er sey
dann von allen sundn ledig Alle Dauid Johanne
an der Dangen puech an gotes stat sprichet in
die stat chumpt mitterfmche vmaynes Begaur

Gerrir?

Eripe me domine ab homine malo a vio
iniquo eripe me Qui cogitauerunt in
iquitates in corde tota die contituebant Ac
cuerunt lingwas suas sicut serpentes venenum aspidum
sub labijs eorum Custodi me domine de ma
nu peccatoris et ab hominibus iniquis eripe me
Qui cogitauerunt supplantare gressus meos
absconderunt superbi laqueum mihi Et funes
extenderunt in laqueum mihi iuxta semitam
posuerunt mihi Dixi domino deus meus es tu
audi domine vocem deprecationis mee Do
mine domine virtus salutis mee ob umbracio sup capud me
um in die belli Non tradas me domine a desi
derio meo peccatori qui cogitauerunt contra me
ne derelinquas me ne forte exaltentur Caput
circuitus eorum labor labiorum ipsorum operiet
eos Cadent super eos carbones in ignem deiaces
eos in miseriis non subsistent Vir lingwosus
non dirigetur in terra virum in iniquam capiet
mala in interitu Cognouit quia faciet dominus
iudicium inopis et vindictam pauperum Ce
rtissimi iusti confitebuntur nomini tuo
et habitabunt recti cum vultu tuo Des psalms
vmbgeschrift ist allz das ist Dauids psalm ze
der signiz der wil ist er oft bedawtet vnd den
psalm hat Dauid gemachet do er in Dauls achte
sal was vnd hat auch mangen psalm gemachet
von den noten warm sy werent gar lang vn sprich

Gledig mich herre von dem vbeln allz
posen menschen gloza Das ist von Saulen
der mir vbel sie guet gilbet textus Von dem
unrechten manne erledig mich gloza Das ist
von Doeg der Saulen darzu pringet das er mein
warter vlis Die in vnrechtchait gedachten
in irn hertzen gloz Das sy mich toten textus
Allen tag chufften sy streit gloza Warm Saul
mangen tag sein volch aus sande das sy Dauds
creatzen das tet er nach wolat leut wessing
Vnd sichtzten ir zungen alls die natern der
aspis gift ist under irn lefzen gloza warm
doeg vnd die andern verrater Sauln darzu
taten das er Dauids leben warte vnd sprachen
Dauid wolde Saulen toten Dauid sprach er